

Anfrage

**der Abgeordneten Josef Schellhorn, Kolleginnen und Kollegen
an die Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort
betreffend Lehrlings- und Lehrbetriebscoaching: "Lehre statt Leere"**

Vor geraumer Zeit wurde im Auftrag von Wirtschafts- und Sozialministerium eine bundesweite Koordinationsstelle für Lehrlings- und Lehrbetriebscoaching ins Leben gerufen. Eine Art Kompetenzzentrum in der Durchführung von Beratungs- und Unterstützungsleistungen rund um mögliche Problemlagen in der Lehrausbildung. Wie es auf der Website der Koordinationsstelle (www.lehre-statt-leere.at - abgerufen am 19.3.2019) heißt, wird in dieser Tätigkeit "eng mit regionalen Handlungspartnern der Lehrausbildung in Österreich zusammengearbeitet, um gemeinsam die Qualität im Lehralltag und damit die Chancen auf eine erfolgreiche Berufsausbildung zu erhöhen."

Dieses Angebot kann dabei von Personen genutzt werden, die als förderfähig eingestuft wurden. Zu dieser Zielgruppe zählen

- Lehrlinge im öffentlichen und privaten Sektor
- Lehrlinge mit einem aufrechten Lehrverhältnis oder
- jene, deren Lehrverhältnis vor nicht mehr als 6 Monaten durch Lehrabbruch oder Ablauf der regulären Lehrzeit beendet wurde.

Auch Lehrbetriebe sowie Kleinst- und Kleinbetriebe in spe können das Angebot gratis in Anspruch nehmen, ebenso jene Betriebe, die jungen Frauen in für sie untypischen Lehrberufen eine Ausbildung ermöglichen wollen.

Nicht förderfähig sind hingegen Lehrlinge

- in der überbetrieblichen Lehrausbildung und
- nach §8b 2 BAG (Teilqualifikation).

Sinn und Zweck dieser Maßnahme sollte es sein, die Dropout Quote im Bereich der Lehre zu senken, um so dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. In einem weiteren Schritt sollte diese Maßnahme bundesweit umgesetzt werden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Aus welchen Quellen stammen die Gelder für das Budget der angesprochenen Koordinationsstelle (BMDW, BMASGK, WKO Wien, AK Wien)?
2. Wie hoch war das jährliche Budget der Koordinationsstelle seit der Gründung bis einschließlich 2018? Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren sowie der jeweiligen Quelle.

3. Wie hoch ist das aktuelle Budget der Koordinationsstelle für 2019? Bitte um Aufschlüsselung nach der jeweiligen Quelle.
4. Über welche Kanäle wurde diese Plattform beworben?
5. Gab es damals eine Ausschreibung bei der Auftragsvergabe?
6. Laut Kontaktinformationen der angesprochenen Website gibt es ein eigenes WKO Inhouse Projektbüro der Wirtschaftskammern Österreichs - eigens für diese Plattform.
 - a. Welche konkreten Kompetenzen sind der WKO Inhouse GmbH inne bzw. welche konkreten Aufgaben hat diese zu erfüllen?
 - b. Wie viele Personen beschäftigt die WKO Inhouse GmbH?
 - c. Welche Kosten verursacht die WKO Inhouse GmbH?
7. Wie viele Lehrlinge haben in welchem Umfang diese Coachings in den Jahren 2015-2018 Anspruch genommen? Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesland, Art der Lehre, Umfang und Jahren.
8. Wie viele Lehrbetriebe haben in welchem Umfang diese Coachings in den Jahren 2015-2018 in Anspruch genommen? Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesland, Art des Lehrbetriebes, Umfang und Jahren.
 - a. Welche Kosten wurden dadurch verursacht?
9. Wie bewertet das BMDW den Erfolg dieses Projektes?
 - a. Gibt es weitere Statistiken, die eine Quantifizierung des Erfolges zulassen?
 - b. Hat das BMDW Informationen darüber, inwieweit diese Plattform seitens der Berufsschulen angenommen wird (Statistiken, Berichte, etc.)?
 - c. Wie beurteilt das BMDW die Erfolge der Koordinationsstelle bundesweit, also außerhalb Wiens? Ist man seitens des Ministeriums mit der bundesweiten Performance zufrieden?
10. Wie vielen Coaches mit welcher Ausbildung waren/sind im Rahmen dieser Initiative tätig? Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren und Art der Ausbildung.
11. Wie hoch beläuft sich der Stundenlohn der jeweiligen Coaches für deren Leistungen?
12. Wie hoch waren die Werbe- und Marketingkosten für das Projekt in den Jahren 2015-2018? Bitte um Aufschlüsselung nach Art der Werbung, Kosten und Jahren.
13. Wie hoch waren die Kosten für Erstellung der HP, des Layouts/Logos und der Graphischen Umsetzung?

The bottom of the page contains several handwritten signatures and initials. On the left, there are initials 'S.H.H.' written vertically. In the center, there is a large, stylized signature. To its right, there is another signature that appears to be 'N. Sch...'. Below these, there are more scribbled-out or less legible signatures.

